

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 42 (1985)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Kalkpräparate und Arterienverkalkung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-969853>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ärzte sowie die Regierungen in jenen Ländern immer noch nicht begriffen haben, dass sie vom weissen Reis weg zum Naturreis zurückkehren sollten, wie ihn die Urgrossväter noch gekannt haben. Die Erkenntnis wäre da, auch bei diesen Menschen, aber die Lebensgewohnheiten, auch die Essgewohnheiten, sind derart eingebürgert, festgefahren, dass vernünftige Schlussfolgerungen und Änderungen immer nur bei einzelnen beobachtet werden können. Die grosse Masse ist schwer umzustimmen, sie hat neben den Hungerödemen auch an den schlimmen Folgen der Avitaminosen zu leiden.

#### **Reis gegen Alterserscheinungen**

Neben den Vorzügen von Vitamin B<sub>1</sub> ist Naturreis, wie die Praxis gezeigt hat, vom diätetischen Standpunkt aus ganz hervorragend, um die Elastizität der Adern zu verbessern, auch im Kampf gegen Arterien-

verkalkung und zu hohem Blutdruck. Er wirkt somit den Alterserscheinungen entgegen.

Das scheint, neben den bekannten Stoffen wie Vitamin B<sub>1</sub> und Mineralbestandteilen, noch mit irgendwelchen Substanzen zusammenzuhängen, die als Spurenelemente auf die Elastizität der Adern einwirken. In Asien findet man daher viel weniger Arteriosklerotiker, weniger Menschen mit hohem Blutdruck oder Krebserkrankungen, als in Europa und Amerika. Hier spielt vielleicht der Germaniumgehalt der Naturreiskeie eine Rolle. Auch aus diesem Grund ist es vor allem für Leute über 50 sehr angebracht, möglichst viel Naturreis, sowie Naturreiskeie und -keimlinge als Nahrungsmittel zu konsumieren.

Auf lange Sicht kann mit einer solchen, spezifisch wirkenden Ernährung mehr erreicht werden als mit Medikamenten. Das ist zudem noch risikolos.

### **Kalkpräparate und Arterienverkalkung**

Oft herrscht die irrige Meinung, dass die Einnahme von Kalkpräparaten, wie Calcium phosphoricum, Calcium carbonicum oder Urticalcin in Zusammenhang mit Arterienverkalkung stehen. Wir haben sogar Anfragen von Ärzten erhalten, die ebenfalls diese irrtümliche Anschauung vertreten haben.

Die Arterienverkalkung ist eine Ablagerung in den arteriellen Gefässen, die infolge von Fehlern in der Ernährung entstehen. Dabei geht es vor allem um die sogenannte Zivilisationsnahrung. Dies hat mit der Einnahme von biologischen Kalkpräparaten absolut nichts zu tun. Diese Ablagerungen in den Arterien bestehen nicht nur aus Kalk; es sind verschiedene Stoffe daran beteiligt,

die als Folge von Eiweissüberfütterung und denaturierter Nahrung in Erscheinung treten. Eine Verkalkung der Arterien findet man bei ganz natürlich lebenden Völkern, vor allem bei Naturvölkern, nicht.

Bei den zivilisierten Völkern ist die Ernährung sowohl qualitativ wie quantitativ dazu angetan, die Arterienverkalkung zu fördern. Auch der hohe Blutdruck hängt in der Regel mit diesen Ernährungsfehlern zusammen. Die Arterienverkalkung hat, um es nochmals ganz klar hervorzuheben, absolut nichts mit der Einnahme von Kalkpräparaten zu tun, vor allem nicht, wenn es sich um homöopathische oder biologische Präparate handelt.

### **Was ist Homöopathie?**

Allgemein herrscht oft die Auffassung, dass alles, was mit Naturmitteln zu tun hat, als Homöopathie bezeichnet wird. Fragt man einen Patienten, bei wem er in Behand-

lung sei, antwortet er nicht selten, bei einem Homöopathen. Damit meint er einen Arzt, einen Therapeuten, der seine Patienten nicht mit chemischen Mitteln behandelt.